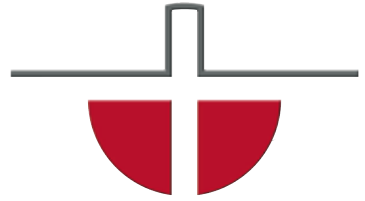


# Gemeinde am Döhrener Turm

christusorientiert  
menschenfreundlich  
weltoffen



**Gemeinde am Döhrener Turm**  
Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde  
Hildesheimer Str. 179 · 30173 Hannover

**November 2011**

## GemeindeNachrichten



**Nehmt einander an, so wie Christus euch angenommen hat  
zu Gottes Lob.**

**Romer 15,7**



**Wir wollen uns für ein Miteinander einsetzen, das von Wertschätzung, Annahme, Vertrauen und Freundlichkeit geprägt ist.**

In der Betrachtung unserer Werte sind wir im November beim dritten Wert angelangt: Menschenliebe! Im September haben wir diese Reihe begonnen und wollen sie bis Juni 2012 fortsetzen – dann haben wir uns mit allen 10 Werten einmal genauer auseinander gesetzt. Diese Werte haben wir in einem langen Prozess erarbeitet, der im letzten Jahr von Februar bis Dezember dauerte. Was wollten wir erreichen? Die Werte zu finden, die uns als Gemeinde ausmachen, die uns beschreiben und die wir besonders wichtig finden.

Menschenliebe – das erinnert sofort an unser Motto, mit dem wir schon seit langer Zeit auftreten: christusorientiert – menschenfreundlich – weltoffen. Freundlich wollen wir zu den Menschen sein, zu den Menschen in unserer Gemeinde und zu den Gästen, Freunden, Bekannten, Besuchern, Vorbeigehenden und auch Kritikern. Das klingt auf den ersten Blick gar nicht so schwer - freundlich zu sein.

Wagen wir einen zweiten Blick und schauen uns einmal Begriffe an, die „freundlich“ näher umschreiben: nett, lieb, zugewandt, höflich, aufmerksam, zuvorkommend, umgänglich und liebenswürdig. - Na ja, wird vielleicht mancher sagen, nett sein fällt mir nicht schwer, das ist ja noch recht unverbindlich. Aber zuvorkommend und zugewandt – das fällt mir doch schon schwerer, wenn ich an bestimmte Menschentypen denke. Was hinter diesem Motto steht, zeigt der Wert Menschenliebe.

Die Überschrift des Wertes weist schon die Richtung: Wir wollen nicht nur „freundlich“ sein, sondern die Menschen lieben. Das ist natürlich ein hoher Anspruch, der uns zunächst aussichtslos erscheint. Aber das Wort Liebe hat ja viele Bedeutungen und wird in ganz verschiedenen Zusammenhängen verwendet, z. B. Eltern lieben ihre Kinder, ein Mann liebt eine Frau, ein Mensch liebt sein freies Wochenende und ein Kinder liebt Nutella usw. Was nun in unserem Wert gemeint ist, wird mit folgenden Begriffen erläutert: Wertschätzung, Annahme, Vertrauen und Freundlichkeit.

Es geht also um mehr als nett und höflich zu sein, auch wenn das schon erstrebenswerte Umgangsformen sind. Aber wir meinen die Wertschätzung der Menschen, weil sie alle Gottes Geschöpfe sind. Er ist sogar selbst Mensch geworden und hat sich damit seinen Kindern zugewandt. Weil er alle Menschen liebt, hat er sich uns gleichgestellt, obwohl er nicht gleich ist, obwohl er Gott bleibt. Das ist die Basis, von der wir ausgehen: Weil alle Geschöpfe Gottes sind, ist der Mensch neben mir gleich viel wert, gleich wichtig, gleich viel geliebt von Gott. Daher nehmen wir ihn an als Mitgeschöpf, als Bruder, als Schwester auf dem Weg durchs Leben.

Und diese Wertschätzung soll er durchaus spüren, so dass ein Vertrauen in der Beziehung entstehen kann. Er soll zu mir sagen können: Ich bin zwar nicht immer deiner Meinung, ich habe zwar ganz andere Lebensgewohnheiten und ich mag auch eine ganz andere Musik als du, aber ich weiß, du akzeptierst mich als wertvollen Menschen.

Ich weiß, du willst mir nichts Böses, sondern möchtest, dass auch mein Leben gelingt.

Soll das wirklich für alle Menschen gelten, mit denen ich zu tun habe, frage ich mich selbst manchmal erschrocken? Ja, muss ich mir dann selbst antworten, denn Gott ist der Schöpfer aller Menschen. Also gut, sage ich mir, fangen wir an, in der Gemeinde das einzuüben.

Frank Hellberg



## Bibel im Gespräch

9. November >>> **Ich bin der Weg** (Johannes 14, 6)  
 23. November >>> **Ich bin der Weinstock** (Johannes 15,5)

**am 2. und 4. Mittwoch  
 im November**  
 jeweils um 20:00 Uhr

## Gesang

## Konzerte

Wenn eine Lebensphase zu Ende geht, ziemt es sich, ein wenig Bilanz zu ziehen und zurück zu schauen: Was war eigentlich? Was habe ich mit meiner Gabe bewirkt?

Unter diesem Zeichen steht dieses besondere Konzert mit vorwiegend klassischem Gesang von Studierenden, Kollegen und Kolleginnen, Ehe-maligen und Gästen.

Die thematische Idee entstammte einem Gottesdienst in dem das U2 Lied „But I still haven't found what I'm looking for“ zur Predigt hinführte.

## Trommeln

**TAIKOON** - präsentiert vom Centre for World Music

Mit ihren 22 Trommeln, Percussion-Instrumenten und vorwiegend Eigenkompositionen bringen die 8 Drummer aus Hamburg einen Wirbelsturm an Rhythmen in einer unwiderstehlichen Mischung aus Purheit und fein verwobener Dynamik auf die Bühne. Mit urwüchsiger Kraft strömen die Rhythmen von Taikoon in den Bauch des Publikums, das mit seinem Herzschlag den Taiko-Beat schon von Geburt an in sich trägt.

Leiter: Ingmar Kikat, Assistenz: Daniel Kikat

**9. November 2011 -  
 18:00 - 18:50 Uhr**

Richard Jakoby Saal der  
 Hochschule für Musik,  
 Theater und Medien,  
 Hannover,  
 Emmichplatz 1

**Eintritt frei**

## Kinder-Konzert

**Das Mitmach-Konzert  
 für Klein und Gross mit Mike Müllerbauer  
 Dienstag, 22. November 2011 um 16:30 Uhr  
 in der Gemeinde am Döhrener Turm**

Karten-VVK immer sonntags nach dem Gottesdienst



## Höhepunkte

im November

## Studientag

### Bibelschule Hannover

**Samstag,  
12. November 2011  
10:00 - 17:00 Uhr**



### Herzliche Einladung zum Studientag der Bibelschule Hannover

Referent: Dr. Michael Bendorf

Thema: **Wesen und Wirken des Heiligen Geistes**

Leitung: Pastor Michael Borkowski

Preis: 30,00 €

Der Preis beinhaltet Material, Mittagessen, Kaffee und Kuchen.

Ort: Gemeinde am Döhrener Turm

Anmeldungen über das Diakoniewerk Kirchröder Turm

Fon: 0511/954 98-52

## Teenies

### CTAF = CrossTower am Freitag

**Teeny-Wochenende  
vom  
18.-20. November**

Stellt euch mal kurz vor:

Ein gemütliches Haus, irgendwo zwischen Wiesen und Bäumen, das Laub der Bäume fällt langsam zu Boden - Stille.

DA: Plötzlich, was ist das?

Motorengeräusche, Teenygelächter, Lieder werden gesungen.

Diese Anzeichen beenden die Stille in und um das Haus.

Es ist also soweit,

### **CTAF veranstaltet das erste gemeinsame Teeny-Wochenende!**

Euch erwarten neben kleinen Inputs von und über Gott jede Menge Spaß, Spiele, Sport, Spannung, Spazierengehen, Sprechen...

Nähere Infos und **Anmeldeformulare** liegen an der Infotheke der Gemeinde aus.

**Anmeldeschluss ist der 28.10.2011**

## Gottesdienst

### am Ewigkeitssonntag

**Sonntag,  
20. November 2011  
10:00 Uhr in der  
Gemeinde am  
Döhrener Turm**

Der Kirchröder Turm am Rande des Hermann-Löns-Parks in Hannover – ein Ort der Hoffnung und der Heilung.

Hier wird Shalom gelebt.

Mitarbeiter des Diakoniewerkes arbeiten auf vielfältige Weise an der Umsetzung dieser Vision.

In dem Gottesdienst am 20. November 2011 wollen wir die Arbeit unter Gottes Segen stellen.



## Abend der Begegnung



### Freiheit als Kennzeichen der wahren Kirche Baptisten und die Religionsfreiheit

**Referent: Dr. Martin Rothkegel**

Die Baptisten haben seit ihrer Entstehung 1609 völlige Gleichberechtigung und Entfaltungsfreiheit für alle Religionen gefordert, einschließlich der Freiheit, gar keiner Religion anzugehören. Unter allen heute existierenden christlichen Kirchen und Gemeinschaften haben sie als Erste den Grundsatz einer freien Kirche in einem freien Staat konsequent vertreten. Aus der vierhundertjährigen Geschichte des Kampfes der Baptisten für die Religionsfreiheit ergeben sich auch grundsätzliche Anfragen an das Verhältnis zwischen Staat und Religion in Deutschland heute.

#### Zum Referenten:

Dr. Martin Rothkegel ist seit 2007 Dozent für Kirchengeschichte am Theologischen Seminar der evangelisch-freikirchlichen Gemeinden in Elstal. Er promovierte im Fach Theologie an der Prager Karlsuniversität und anschließend an der Universität Hamburg im Fachbereich Geschichtswissenschaft und Philosophie. Seine Forschungsschwerpunkte liegen in der Geschichte der Täuferbewegung und der frühen Baptisten. Vor allem interessiert er sich dabei für das historische Täufertum im östlichen Mitteleuropa.

## Abend der Begegnung

**Sonntag,  
20. November 2011  
um 20:00 Uhr**

### Der freie Wille [Konstruierte Wirklichkeit?]

Man muss nur wollen, dann erreicht man alles, was man sich wünscht.

Aber wo kommt dieses Wollen überhaupt her? Erziehung, Kultur und Gesellschaft prägen unsere Wünsche und Träume. Sie bilden uns zu dem Menschen heran, der wir heute sind oder in Zukunft sein werden. Wenn dann auch noch in der Bibel die Rede von einem allmächtigen, allwissenden Gott ist, der für alles und jeden einen Plan hat – wie kann ich dann noch etwas wollen, das von mir ausgeht? Wieso reden alle immer noch vom FREIEN Willen? Der Frage, ob Gott alles vorherbestimmt hat oder ob ich selbst auch noch was zu sagen habe, wollen wir gemeinsam nachgehen.

**LIVE II**



**Freitag,  
25. November 2011,  
20:00 Uhr**



**Heilig Abend**  
**24. Dezember 2011**  
**16:00 Uhr**

**Christvesper,**  
danach herzliche Ein-  
ladung zum Feiern in  
der Gemeinde am Döh-  
rener Turm!

Oma und Opa besuchen, die Geschenke, der Braten, ...- alle glücklich oder doch zu viel Stress und kein friedliches Weihnachten?

Dieses Jahr wird alles anders! Wir brechen alte Traditionen und feiern gemeinsam Heiligabend - in der Gemeinde.

Wir möchten mal ganz anders feiern, uns auf Jesus besinnen, seinen Geburtstag feiern und auf jeden Fall keine Langeweile aufkommen lassen.

**Jeder ist eingeladen. Bringt Eure Familien oder kommt mit Euren Freunden.**

Dies wird nicht die letzte `gute Tat` in diesem Jahr, sondern ein wunderschönes Erlebnis, von dem wir noch lange schwärmen und auf den später alle neidisch werden, die nicht dabei sein konnten!

Jeder kann dieses Ereignis mit gestalten und seine Herzenswünsche einbringen.

Nach der Christvesper, die wie immer um 16 Uhr sein wird, wollen wir mit allen, die Weihnachten anders erleben möchten, im Bistro unserer Gemeinde zusammen sein, gemeinsam essen, singen, feiern und fröhlich sein. Keiner muss hektisch nach Hause eilen. Wir werden bis etwa 22:00 Uhr die Zeit zusammen genießen und wer möchte, kann anschließend mit in die Stadt zum großen Bläsergottesdienst in der Bahnhofsvorhalle fahren.

Geschenke können wir ja dieses Jahr vielleicht mal am 25.12. verteilen, oder häppchenweise in einem Adventskalender verschenken.

Cornelia Großmann

**20. - 22. Januar 2012**  
**Bitte vormerken!**

Die jährliche Mitarbeiterklausur im Januar ist so etwas wie der Pulsschlag unserer Gemeinde. Auch in diesem Jahr werden wir uns mit dem kommenden Jahresthema 2012/13 beschäftigen und planen. Im Mittelpunkt wird aber diesmal eine Zeit der geistlichen Ermutigung, der Begegnung mit Gottes Wort und Geist und wegweisenden Gedanken und Impulsen für den persönlichen Alltag stehen.

Also, schon mal den Termin notieren! Es wird wieder ein Angebot für alle Generationen, insbesondere für Kinder und junge Familien geben. Weitere Informationen folgen im November.

Pastor Manfred Beutel



### Gottesdienst am Döhrener Turm sonntags um 10:00 Uhr

**Kinderkirche** während des Gottesdienstes:

- Eltern-und-Kind-Raum (0-2 Jahre)
- Marienkäfer (2-4 Jahre)
- Strubbelclub (4-6 Jahre)
- KirchenKids (6-10 Jahre)
- Jesus House (10-14 Jahre)
- Bibelunterricht (12-14 Jahre)

### Nach dem Gottesdienst ...

**... lädt die KaffeeTeeke zum Verweilen bei Kaffee & Tee ein.**

... gibt es interessante Angebote an unserem Büchertisch.

„Wir haben Zeit für Sie“ - um Ihr Anliegen zu hören - für ein Gespräch - für helfendes Mitdenken - für ein gemeinsames Gebet.

Beten & Gespräch nach jedem Gottesdienst im hinteren Gottesdienstraum.

---

### Gemeindegruppen

#### Dienstagtreff der Senioren: 15:00 Uhr

01.11.2011	Bibelgespräch	Manfred Beutel
08.11.2011	Sicherheit im Straßenverkehr	Herr Schiele, Polizei
15.11.2011	„Arbeit-Stress-und keine Zeit“	Peter Gottfried Schmidt
22.11.2011	Ich gehöre zur Kolping-Familie	Alexander Maier
29.11.2011	JAHRE DER TAUFEN - Was bedeutet mir meine Taufe im Leben?	Udo Heintz

#### Gemeindechor

montags 19:30 Uhr

#### Singkreis

mittwochs 14tägig, , 9:30 Uhr, 2.,16.+30.11.

#### Rappelkiste

freitags, um 9:45 Uhr (0-3 Jahre), 14tägig, 4.+18.11.

#### Jungchar

freitags 16:30 Uhr (9-13 Jahre) – außer in den Ferien

#### Teeniegruppe

freitags 18:00 Uhr (14-18 Jahre) – außer in den Ferien

#### LIVE II-Worship & Talk

25. November um 20:00 Uhr

#### GodZFellaZ - Junge Erwachsene

sonntags 18:00 Uhr (ab 18 Jahre) - außer in Ferien

#### Schülerbistro

mittwochs – freitags 13:00 – 18:00 Uhr (8 - 14 Jahre)  
in den Ferien nach Ankündigung



**Terminkalender****im November**

Di	1.11.	15:00	Dienstagtreff
Mi	2.11.	9:30	Singkreis
		13-18	SCHÜLERBISTRO
		19:00	Gemeindeleitung
Do	3.11.	13-18	SCHÜLERBISTRO
Fr	4.11.	13-18	SCHÜLERBISTRO
		16:30	Jungschar
		18:00	Teenies
Sa	5.11.		Klausurtag der Geistlichen Leitung
<b>So</b>	<b>6.11.</b>	9:40	Beten für den Gottesdienst
		<b>10:00</b>	<b>Familiengottesdienst mit Taufe</b>
			Thema: Persönliche geistliche Wege
			Predigt: Henning Großmann, Moderation: Manfred Beutel
Mo	7.11.	19:30	Chorprobe
Di	8.11.	15:00	Dienstagtreff
Mi	9.11.	13-18	SCHÜLERBISTRO
		20:00	Bibel im Gespräch
Do	10.11.	13-18	SCHÜLERBISTRO
Fr	11.11.	9:45	Rappelkiste
		13-18	SCHÜLERBISTRO
		16:30	Jungschar
		18:00	Teenies
Sa	12.11.	10-17	Studentag der Bibelschule Hannover im Döhrener Turm
<b>So</b>	<b>13.11.</b>	9:40	Beten für den Gottesdienst
		<b>10:00</b>	<b>Gottesdienst mit anschließendem Mittagessen</b>
			Thema: Lebensnahes Evangelium
			Predigt: Jens Patzelt, Moderation: Markus Hettig
		18:00	Junge Erwachsene (GodZFellaZ)
Mo	14.11.	19:30	Chorprobe
Di	15.11.	15:00	Dienstagtreff
Mi	16.11.	9:30	Singkreis
		13-18	SCHÜLERBISTRO
		17:00	Sitzung der Leitung der Gesamtgemeinde in der EFG Barsinghausen
		18:30	Beten für die Weltmission



Do	17.11.	13-18	SCHÜLERBISTRO
Fr	18.11.	13-18	SCHÜLERBISTRO
		16:30	Jungschar
	18.-20.		CTAF-Teenie-Wochenende
<b>So</b>	<b>20.11</b>	9:40	Beten für den Gottesdienst
		<b>10:00</b>	<b>Gottesdienst am Ewigkeitssonntag</b>
			Start des Traumatherapiezentrams
			Predigt: Michael Borkowski, Moderation: Manfred Beutel
		15:00	Neue Mitglieder & Gemeindeleitung
		18:00	Junge Erwachsene (GodZFellaZ)
		<b>20:00</b>	<b>Abend der Begegnung</b> mit Dr. Martin Rothkegel
			<b>Freiheit als Kennzeichen der wahren Kirche</b>
			<b>Baptisten und die Religionsfreiheit</b>
Mo	21.11.	19:30	Chorprobe
Di	22.11.	15:00	Dienstagtreff
		16:30	Mitmach-Konzert mit Mike Müllerbauer
Mi	23.11.	13-18	SCHÜLERBISTRO
		20:00	Bibel im Gespräch
Do	24.11.	13-18	SCHÜLERBISTRO
Fr	25.11.	9:45	Rappelkiste
		13-18	SCHÜLERBISTRO
		16:30	Jungschar
		18:00	Teenies
		20:00	LIVE II „Der freie Wille [Konstruierte Wirklichkeit?]“
<b>So</b>	<b>27.11.</b>	9:40	Beten für den Gottesdienst
		<b>10:00</b>	<b>Gottesdienst zum 1. Advent</b>
			Thema: Gegenseitige Hilfe
			Predigt: Manfred Beutel, Moderation: Monika Mai
		18:00	Junge Erwachsene (GodZFellaZ)
Mo	28.11.	19:30	Chorprobe
Di	29.11.	15:00	Dienstagtreff
Mi	30.11.	9:30	Singkreis
		13-18	SCHÜLERBISTRO
		18:00	Geistliche Leitung



2. Korinther 9, 6+7

6 Denkt daran: Wer wenig sät, wird auch wenig ernten. Und wer reichlich sät, wird reichlich ernten. 7 Jeder soll für sich selbst entscheiden, wie viel er geben möchte, und soll den Betrag dann ohne Bedauern und ohne Widerstreben spenden. Gott liebt den, der fröhlich gibt.

Auch in diesem Jahr war der Erntedanktisch wieder reich gedeckt. Allen, die dazu beigetragen haben sei herzlich dafür gedankt. Das „Neue Land“, an das die Gaben gegangen sind, hat sich sehr darüber gefreut und alles mit großer Dankbarkeit an die Bedürftigen weitergegeben.

Die Sondersammlung, die wir jedes Jahr zum Erntedankfest zusammenlegen, ist eine gute Gelegenheit unsere Dankbarkeit gegenüber GOTT zum Ausdruck zu bringen.

In der letzten Gemeindestunde am 18.9.2011 haben wir entschieden, dass 10% des Erntedankopfers zu gleichen Teilen an das Diakoniewerk Kirchröder Turm (Traumatherapie) und an das Neue Land gehen. Der Rest soll für die Schuldentilgung der Gemeinde (Renovierung) verwendet werden.

Vielen Dank an Alle, die auch in diesem Jahr wieder dafür sorgen, dass dringende Aufgaben erledigt werden können.

Siegfried Müller-Jödicke

---

**Hospizdienst****Ehrenamtliche Mitarbeit im Ambulanten Hospizdienst ist: erfahren, lernen, segnen, feiern und noch viel mehr.**

Am Ewigkeitssonntag, den 20. November werden 7 neue Ehrenamtliche des Ambulanten Hospizdienstes des Diakoniewerkes Kirchröder Turm im Gottesdienst der Gemeinde Springe gesegnet. Nach einer neun Monate dauernden Vorbereitungszeit, werden sie damit in ihren Dienst eingeführt.

Das Miteinander auf dem Weg zur Sterbebegleitung hat die Teilnehmer geprägt. Sie haben erfahren, dass jeder Mensch einzigartig und wandelbar ist. Besonders war das „Aha Erlebnis“ was in einer Begegnung alles geschehen kann, „wenn ich mich zurücknehme und einfach nur Da bin“.

Es war eine intensive und gute Zeit des Lernens, die jetzt einmündet in den ehrenamtlichen Dienst für sterbende Menschen und Ihre Angehörigen.

Im Februar 2012 beginnt ein neuer Vorbereitungskurs, der geleitet wird von Christel Dahlke und Pastorin Maren Alischöwski (Wennigsen).

Interessierte für diesen Kurs können sich melden bei

Waltraud Passoter (Kordinatorin)

Tel: 0511-9549857

Mail: w.passoter@dw-kt.de



Vom 19. - 26.09.11 waren wir als Senioren vom Dienstagtreff unterwegs.

Wie in den beiden Vorjahren ging es auch diesmal wieder mit dem Bus nach Lemförde, Nähe Dümmer See, in das von Diakonissen geführte Gästehaus Vandsburg. Hier wurden wir liebevoll mit täglich vier selbst gekochten (bzw. -gebackenen) Mahlzeiten versorgt.

Unter dem Thema: „Das Alter, unsere Erntezeit“ hatten wir von Dienstag bis Samstag morgens Bibelgespräche, die abwech-

selnd unter der Leitung unseres Pastoren Manfred Beutel, unseres Gemeindediakons Walter Becker und Udo Heintz (Hauptorganisator des Dienstagtreff) stattfanden. Am Sonntag nahmen wir am Gottesdienst in der Kirche des Mutterhauses teil.

Die Nachmittagsgestaltung war den Einzelnen selbst überlassen. Hier boten sich Fahrradtouren in die nähere Umgebung, Spaziergänge sowie Boccia oder Gartenschach auf dem Gelände an. Nach dem Abendessen kamen wir dann noch einmal als Gruppe zusammen und hatten jeden Abend etwas Besonderes auf dem Programm: z.B. die Filme „Hannover 1938 u. 1955“ u. „Der Hauptmann von Köpenick“, gemeinsames Singen, Vortrag über Vorsorgemaßnahmen, am letzten Abend Quiz, Sprichwörterraten u.a.

Ganz besondere Höhepunkte der Tage in Lemförde waren eine Segelbootfahrt mit allen Teilnehmern über den Dümmer See sowie unser Abschlussgottesdienst mit einem gemein-

samen Abendmahl und der Möglichkeit, eigene Nöte vorzutragen, darüber von Zweien oder Dreien aus dem Kreis zu beten und sich von ihnen segnen zu lassen.

Wir spürten in diesen Tagen Gottes Nähe und Segen. Wir danken ihm für die gute Gemeinschaft untereinander.

Udo & Liselotte Heintz



Bei den Jugendlichen, die dem JUZ entwachsen sind, hat man die Hoffnung, dass sie ihr Leben in den Griff bekommen. Meist ist das auch der Fall. Erstaunlicherweise auch bei den Leuten, die über Jahre auffällig waren.

Bei manchen ist man sich aber sicher, dass es zu keinen wirklichen Problemen kommen wird. Und dann trifft man den einen oder anderen von diesen unauffälligen ehemaligen Jugendlichen zufällig und erfährt von Drogenabhängigkeit, Schulden, Gefängnisstrafen...



Schon als ich ihn oder sie als Zwölfjährigen kennen gelernt habe, hat er/ sie mein Herz im Sturm erobert. Clever, ein gutes Sozialverhalten, keine Probleme in der Schule, Realschulabschluss, nette Freunde...

Okay, er/ sie hatte es nicht ganz einfach. Die Eltern sind früh verstorben oder waren Alkoholiker. Manchmal aber auch ein ganz normales Elternhaus. Die Geschwister kamen früh mit Drogen in Kontakt, waren kriminell oder auch Überflieger. Der Rest der Familie konnte ihn/ sie emotional nicht auffangen und er/ sie kam ins Schwanken und ist irgendwann gefallen.

Warum?

Das kann man, wie so oft, nicht eindeutig beantworten. Es hatte den Anschein, als ob derjenige sein Leben steuern könnte.

Ob er/ sie es schafft?

Das wird die Zeit zeigen.

Solche Begegnungen machen mich betroffen. Es war nicht zu erwarten. Ich hoffe, dass sie sich auf ihre Stärken besinnen und ihr Leben in Angriff nehmen.

Lilian Klinke

---

## Rappelkiste

### **Hallo liebe junge Familien,**

Die Rappelkiste ist eine kleine Gruppe junger Eltern mit ihren kleinen Kindern im Alter von 0-3 Jahren, die sich alle 14 Tage am Freitag um 9:45 Uhr in der Gemeinde treffen, um mit den Kindern zusammen ein paar nette Lieder zu singen, zu spielen und als Eltern Zeit zum Klönen und Tee trinken zu haben.

Es ist also eine gute Mischung aus Peki-Elementen und Eltern-Selbsthilfegruppe und fördert die Gemeinschaft der jungen Familien in der Gemeinde.



Am 24. September war der gelungene Start von SAFKI, dem Samstag für Kids mit mehr als 60 Kindern und vielen Mitarbeitern.



Ist da wer?



Die Kinder waren da und hatten viel Spaß an diesem ersten Samstag für Kids!

Unser Jugendreferent Henning Großmann beim spannenden erzählen.



Neben unserer Internetseite [www.gemeinde-am-doehtrener-turm.de](http://www.gemeinde-am-doehtrener-turm.de) findet ihr uns jetzt auch bei Facebook unter [www.facebook.com/EFGDoehrenerTurm](https://www.facebook.com/EFGDoehrenerTurm).

Auf der Facebook-Seite, die ihr euch auch anschauen könnt, wenn ihr nicht bei Facebook Mitglied seid, gibt es im Gegensatz zur Homepage die Möglichkeit, sich mit anderen auszutauschen, sowie Lob, Anregungen und Kritik zu äußern.

Dort findet ihr außerdem jede Menge über aktuelle Termine, Bibelverse und sonstige Infos aus dem Gemeindeleben. Über einen Besuch dieser Seite und der Internetseite freuen wir uns.

Rolf Assenmacher, Jens Patzelt, Marcus Hettig

Walter Grab: **Bin so gern auf Erden**

Die exotische Geschichte des Traumschiffpianisten.

Er war Journalist - Chefsteward der Kanzlermaschine von H. Schmidt / Genscher und jahrelang Show-Pianist auf dem ZDF-Traumschiffes „MS Deutschland.“

Sein Leben drehte sich um Applaus und Luxus, doch dann kam es zur entscheidenden Wende.

176 S. 12,99 €

Die Losungen, Andachtsbücher und Kalender sind da, ebenso viele Bücher, die sich gut als Weihnachtsgeschenk eignen.

Brigitte Frölke

---

### Aus der Gemeindefamilie

---

#### Redaktion

Redaktionsschluss für die  
**GemeindeNachrichten-Doppelnummer -  
Dezember/Januar ist der 10. November!**

---

#### Impressum

Redaktion und Layout  
Fotos  
Druck

Hannelore Becker  
Hannelore Becker, Manfred Beutel, Udo Heintz  
Gemeindebriefdruckerei



# Gemeinde am Döhrener Turm

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde · Hildesheimer Str. 179 · 30173 Hannover  
gemeindebuero@efgadt.de · www.efgadt.de - www.facebook.com/EFGDoehrenerTurm

---

**Gemeindebüro:** Hannelore Becker  
Dienstag - Freitag 9:00 - 13:00 Uhr

Fon: 0511/83 93 80  
Fax: 0511/837 93 08

---

**Pastor:** Manfred Beutel  
Hildesheimer Str. 179 C, 30173 Hannover

Fon: 0511/837 93 22  
Mobil: 0177/612 75 93  
manfred.beutel@efgadt.de

---

**Jugendreferent:** Henning Großmann  
Matzdorfer Weg 16, 30966 Hemmingen

Fon: 0511/ 712 87 01  
henning.grossmann@efgadt.de

---

**Gemeindediakon:** Walter Becker  
Am Büchenberg 5, 30453 Hannover

Fon: 0511/31 42 14  
walter.becker@efgadt.de

---

**Gemeindefeiler:** Michael Steinberg  
Ottostr. 22, 30519 Hannover

Fon: 0511/83 68 20  
michael.steinberg@efgadt.de

---

**Stellvertretender Gemeindefeiler:** Frank Hellberg  
Mädlerstr. 4, 30519 Hannover

Fon: 0511/844 33 30  
frank.hellberg@efgadt.de

---

**Verwaltungsleiter:** Siegfried Müller-Jödicke  
Zum Waldteich 21, 30559 Hannover

Fon: 0511/52 90 19  
siegfried.mueller-joedicke@efgadt.de

---

**Hausmeister:** Siegmur Zabel  
Hildesheimer Str. 179 A

Fon: 0511/83 64 47  
siegmar.zabel@efgadt.de

---

**Kassenverwalter:** Viktor Hoffmann-Schröder  
Frenswegengang 18, 30539 Hannover

Fon: 0511/985 96 50

---

**Schülerbistro der Gemeinde am Döhrener Turm:**  
Ansprechpartnerin: Ira von der Fecht

Fon: 0511/984 746 48  
schuelerbistro@efgadt.de

---

**Kindertreffpunkt Butze 22,** Bemerode:  
Ansprechpartnerin: Hanna Ates

Mobil: 0172/406 62 81  
butze22.jef@t-online.de

---

**Jugendzentrum Bemerode:**  
Ansprechpartnerin: Lilian Klinke

Fon: 0511/538 93 65  
info@juz-bemerode.de

---

**Flüchtlingswohnheim Hildesheimer Str. 161**  
Ansprechpartnerin: Irene Wegener

Fon: 0511/980 67-0  
efg-fluewo@alice.de

---

**Hospizdienst der Ev.-Freik. Gemeinden:**  
Ansprechpartnerin: Waltraud Passoter

Fon: 0511-954 98 57  
w.passoter@dw-kt.de

---

## Bankkonto der Gemeinde:

---

Spar- und Kreditbank EFG Bad Homburg, Konto: 167 509, BLZ: 500 921 00

## Blitzlichter

**Die Senioren grüßen  
von ihrer Freizeit!**



**Spaß und viel Bewegung  
bei SAFKI - dem  
Samstag für Kids!**



**Lass dich nicht vom  
Bösen überwinden,  
sondern überwinde  
das Böse mit Gutem.**  
Römer 12,21

**Gemeinde am Döhrener Turm**  
Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde

